

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **67 (1992)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Spiel des Inf Rgt 24



Der Schulkt Oberst i Gst Jürg Keller befördert seine Schüler

Jürg Keller, zitierte in seiner Rede General Wille: «Gut befehlen heisst klar befehlen, damit man verstanden wird, zwingend befehlen, damit einem gehorcht wird, und überzeugt befehlen, damit einem geglaubt wird.» Überzeugen können ist etwas, das Keller, dessen offene, unkomplizierte Art die Unteroffizierschüler in vier Wochen UOS schätzen gelernt haben, selber sehr am Herzen liegt. Deshalb legte er in seinen Theoriestunden während der UOS den Schwerpunkt in die Menschenführung und besonders das Vermitteln von Zusammenhängen. Damit, wie Keller meint, der Unteroffizier eine Ahnung davon hat, was er zu verteidigen hat.

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

DÄNEMARK



Die dänische Armee will ein System zur Erkennung und Abwehr von tief und bodennah anfliegenden Flugkörpern beschaffen. Die RAC (80 km) und Signaal's Skyspy (50 km) werden von Thomson-CSF Paris entwickelt. Ho



FRANKREICH

Abzug von atomaren Raketen

Frankreich wird seine atomaren Pluton-Raketen aus den beiden Artillerieregimentern, 32^e RA in Camp d'Oberhoffen und 74^e RA in Belfort, abziehen. Stationiert sind dort jeweils sechs der Boden/Boden-Flug-



körper. Das 4^e Régiment d'Artillerie in Laon und ein bei Paris dislozierter Verband sollen zunächst noch die Pluton-Raketen beibehalten. Nach Angaben des französischen Oberkommandos sind derzeit 32 Raketen in fünf Regimentern vorhanden. Auf lange Sicht sollen die Plutons durch die neue Hades-Rakete ersetzt werden. Im Bild ein Boden/Boden-Flugkörper des 32^e RA.

Aus Soldat und Technik 7/92

GUS



Scharfe Kritik an der russischen Armee

Der russische Präsident Boris Jelzin hat Ende Juli die russische Armee scharf angegriffen und ihr Korruption, Machtmissbrauch und illegalen Verkauf von Waffen vorgeworfen. Das Verteidigungsministerium forderte er auf, endlich für Ordnung zu sorgen, wie ein Präsidentsprecher bekanntgab. In einer Rede vor 200 militärischen Führern und Politikern der verschiedenen Regionen Russlands rief Jelzin nach Angaben seines Sprechers ferner dazu auf, Wohnungen für die zurückkehrenden Soldaten bereitzustellen. Die politisch Verantwortlichen sollten aus der Armee ausgeschiedenen Soldaten Land zur Verfügung stellen, damit sie Bauern werden könnten. Unzufriedenheit im Militär könne leicht zu weiteren Spannungen in der Gesellschaft führen, warnte der russische Präsident. Er sei sich aber auch bewusst, dass er dem Militär bisher nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt habe, räumte Jelzin ein.

Aus NZZ Nr 168/92



Russische Geheimdienste

Der russische Sicherheitsapparat muss nach Ansicht von Aussenminister Kosyrew reorganisiert werden, damit er nicht die Reformen zu Fall bringen kann. In der Fragestunde eines Moskauer Radiosenders sagte der Minister, Kommunisten seien noch immer in den Ministerien beschäftigt. Der Staatsapparat müsse daher reformiert werden. Das treffe vor allem auf die Sicherheitsdienste zu, die ein Hort der Ideologie gewesen seien. Kritiker werfen dem Sicherheitsministerium vor, sich kaum vom Vorläufer KGB zu unterscheiden. Parlamentarische Kontrolle finde nicht statt. Kosyrew sagte, vor allem müsse eine Atmosphäre der Offenheit, Verantwortlichkeit und Kontrolle geschaffen werden. Wahrscheinlich müsse ein bedeutender Teil des Apparates ersetzt werden, da er offenbar unfähig sei, sich selbst zu reformieren.

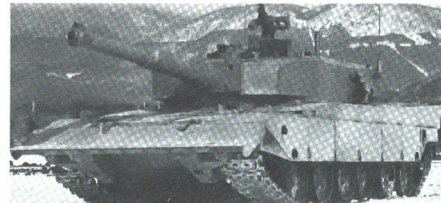
Aus NZZ Nr 163/92

JAPAN



«Kampfpanzer 90» in der Serienproduktion

Sämtliche japanischen Panzereinheiten werden auf



das neue Modell umgerüstet, das den «Kampfpanzer 74» ablöst. Als Besatzung werden statt bisher 4 nur noch 3 Soldaten benötigt. Der Antrieb besteht aus einem wassergekühlten 1500-PS-Dieselmotor mit einem automatischen Getriebe. Der neue Panzer hat eine 120-mm-Kanone und kann aus der Fahrt heraus schießen. Die Panzerkanone wird automatisch nachgeladen und ist mit einem gleichfalls automatisch arbeitenden Feuerleitgerät verbunden.

Aus Soldat und Technik 7/92

LITERATUR

Werner Rutschmann

Gotthardbefestigung – Die Forts am Achsenkreuz der Heerstrassen

Verlag «NZZ»; Zürich, 1992

Mit dem Bezug des Reduit Ende Juli 1940 wurde die Befestigung am Gotthard zu einem Abschnitt der Abwehrfront der Zentralraumstellung und damit auch zu einem Symbol der militärischen Landesverteidigung.

Gotthardbefestigung wurde die «Gesamtheit der Anlagen» benannt, die ab 1885 geplant und ab 1886 gebaut wurde zur «Sicherung von Airolo» und zur «Befestigung des Gotthardmassivs». Das Buch behandelt die Planung und den Bau in der Zeit von 1885 bis 1914. Der militärgeschichtlichen Schrift liegen grösstenteils Dokumente aus dem Bundesarchiv zugrunde, die bisher nicht veröffentlicht worden sind. Werner Rutschmann ist bekannt für gründliche Analyse diverser Quellen zum Thema. Der detaillierten Projektentwicklung und Bauausführung folgen interessant dargestellt die Armierung, Panzerung und Geschütze der einzelnen Werke. Mit über 60 Abbildungen, Fotos und Plänen wird der Leser durch den Text begleitet.

Der gut dokumentierten Baugeschichte folgt ein Überblick über die Ausbildung der ersten Festungstruppen, die Organisation der Verwaltung und der ersten Bundesratsbeschlüsse betreffend die Sicherheitsbesatzung der Gotthardbefestigung. Das interessante Buch wird abgerundet durch ein ausführliches Quellenverzeichnis und eine Beschreibung im Anhang über «Wanderungen zu den Forts der Gotthardbefestigung».

Das Buch gewinnt an Aktualität einerseits durch die Desarmierung von alten Forts, andererseits entstehen wieder neue Anlagen (15,5-cm-Festungskanone 1995 L52 BISON). Der Festungsbau lässt ein gewisses Beharrungsvermögen erkennen. Go



Swetlana Alexejewitsch

Zinkjungen – Afghanistan und die Folgen

Übersetzung aus dem Russischen

S Fischer Verlag, Moskau, Frankfurt a M, 1992

Ein erschütterndes Buch. Die Kehrseite der Medaille – ein russisches Buch über den unnützen, grausamen Krieg in Afghanistan, wohin man die Rote Armee 1979 mit allzu leichtem Herzen geschickt hatte. Dieser Krieg – von den Politoffizieren als «internationale Pflicht» gepriesen – brachte unendliches Leid für die einheimische Bevölkerung wie auch für die Sowjets. Die Autorin fiel bereits durch ihr vor Jahren (auch in deutscher Sprache) veröffentlichtes Buch «Der Krieg hat kein weibliches Gesicht» auf. Sie, die mit ihrer Familie in Minsk lebt, hat darin die sehr persönlichen Schicksale der sowjetischen Soldatinnen im Zweiten

DREISEITENKIPPER

«SYSTEM SAURER» 2000



NEU mit automatischem
«FABAMATIC»-Aluminium-Seitenladen lieferbar!

RAMPF

Carrosserie- und Fahrzeugbau

FABA AG

CH-9463 Oberriet, Tel. 071-78 15 77

Vertretung für die Zentralschweiz:

Schlumpf + Denzler AG, Fahrzeugbau, 6300 Zug, Telefon 042/31 25 25

Setzen Sie auf überzeugende Qualität, spürbaren Komfort und zuverlässige Funktion

auch
lieferbar mit
Nackenbügel
oder Helm-
befestigung

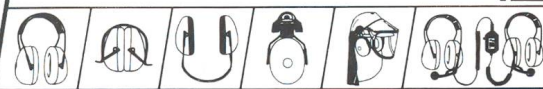
*Wir haben in den letzten Jahren
viel getan, um Kommunikation im
Lärm noch komfortabler und
sicherer zu machen.*



MT 72 H7A.

auswechselbare Dichtkissen, alle Teile leicht zugänglich

- Sprechgarnitur zur optimalen Verständigung im Lärm
- Adapter mit Sprechsteuerung (VOX) oder Sprechknopf. Anschluß an alle gängigen Funkgeräte
- Verstärker für drahtgebundene Sprechanlagen
- Lärmkompensierendes, dynamisches Mikrofon (Gummi- oder Metallarm)
- Hochwertiger, komfortabler Gehörschützer
- Wartungsfreundlich und hygienisch – leicht



Wo Lärm ist – schützt PELTOR

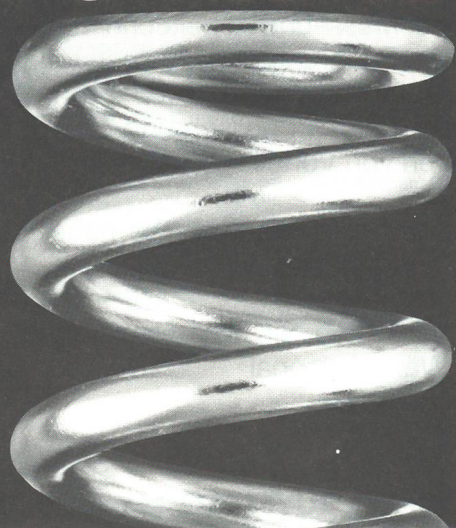
Überlegen in Qualität,
Komfort und Funktion.
Weitere Informationen bie-
tet der Fachhandel – oder
rufen Sie uns einfach an:

Walter Gyr AG
Bachstrasse 41
CH-8912 Obfelden

☎ 01/761 53 72



FEDER FÜHREND



BAUMANN + CIE AG
Federnfabrik, CH-8630 Rüti
Tel. 055/848 111
Telex 875 606, Fax 055/848 511

Der «Schweizer Soldat+MFD»: Ein typisches Geschenk von Ihnen.

Militärisch interessierten Personen aus Ihrem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis können Sie mit einem Jahresabonnement der Zeitschrift «Schweizer Soldat+MFD» zeigen, dass Sie ihr Engagement verstehen und zu schätzen wissen. Für nur Fr. 38.– schenken Sie Monat für Monat informative, mutige und kritische Berichterstattungen zu militärpolitischen und wehrtechnischen Fragen, Ereignissen und Veranstaltungen – zwölfmal pro Jahr. Der «Schweizer Soldat+MFD»: ein typisches Geschenk von Ihnen.

Bestellschein

**SCHWEIZER
SOLDAT+MFD**

Bitte einsenden an:
Huber & Co. AG, Verlag Schweizer Soldat+MFD, 8501 Frauenfeld

- ☐ Ich bestelle 1 Abonnement Schweizer Soldat+MFD bis auf Widerruf (1992 Fr. 38.–/Jahr)
- ☐ Ich bestelle 1 Abonnement Schweizer Soldat+MFD für 12 Monate zu Fr. 38.–

Name:

Vorname:

Strasse/Nr:

PLZ/Ort:

Die Rechnung geht an obige Adresse. Die Zeitschrift ist zu senden an:

Name:

Vorname:

Strasse/Nr:

PLZ/Ort:

Geschenkkarte an mich / Empfänger(in). Zutreffendes unterstreichen.

CIA SAS OSS SWAT

INSIDERBÜCHER: KAMPF-MILITÄR-SURVIVALBÜCHER/VIDEOS
MANUALS FÜR PROFESSIONALS sowie WAFFEN und MUNITION

Kommando-Söldnereinsätze/Agenten-Guerillakampf/Pyrotechnik/Spez. Waffen und Munition/Gifte
GRÖSSTE AUSWAHL VON SPEZIALBÜCHERN/TOP-INSIDERINFO'S/NEUE ANGEBOTE IM HAUPT-
KATALOG!

ORIGINAL DEUTSCHE KRIEGSWOCHENSCHAUEN: 1939-45, 161 exklusive Originalfilme auf 23 Kassetten.
Einmalige Geschichtsdokumente, von den vordersten Fronten (Kriegsberichterstatter), S/W-Video VHS, 120-195
Min. p. Kassette, Fr. 79.- (alle Fr. 1587.-) Inhaltsverzeichnisse Fr. 5.50. Zweiter Weltkrieg: KAMPF IM WESTEN/
ZUSAMMENBRUCH DER OSTFRONT, Video je Fr. 64.50 ORIGINALAUFNAHMEN. DER GOLFKRIEG: Teil 1
und 2, Operation Wüstenschilde/Operation Wüstensturm, VHS-Video, Farbe, kompletter Ablauf von A bis Z,
Frontaufnahmen, je Fr. 79.-.

BOOBYTRAPS: US-Spezialtruppen-Manual: milit. Bombenfallen, improv. Herstellungstechniken, der Spezial-
einheiten aus 7 Ländern. Auffinden von Kampffallen usw. 133 S. (Buch), Fr. 33.-

EXPLOSIVES UND DEMOLITIONS: US-Sondertruppen-Manual. Herstellung von Zündsystemen, Setzen von
Ladungen. Ladg.-Berechnungen. Wirkungserhöhung, Zerstörungspläne usw. 168 S., Fr. 45.-

IMPROVED MUNITIONS: Improv. Minen/Munition/Granaten/Handfeuerwaffen/Zünder/Detonatoren, Herstel-
lungstechniken für Guerillakämpfer 251 S., Fr. 36.-

DER ATLANTIKWALL: Einzigartige Dokumentation über den gewaltigen Atlantikwall. Lagepläne, Einsatz der
Festungen, Grundrisse, Kartenskizzen, Bewaffnung, viele Fotos, Zeichnungen. Band 1: Dükkirchen bis Cherbourg,
Fr. 43.-; Band 2: Cherbourg bis Brest, Fr. 49.50 EXKLUSIV! Weitere interessante Titel/Angebote in unserem
Katalog 52/92, den Sie für Fr. 15.- (per Brief) erhalten. Keine NN-Lieferungen. Eurochecks in Fr./Versandkostenanteil.

SMALL ARMS IMPORT, Loowiesenstr. 59, CH-8106 Regensdorf-Adlikon
01 841 10 81, 6 km ab Autob., b.Zentr. Sonnhalde/Adlikon (Skizze s. Katalog)

NOK

Nordostschweizerische Kraftwerke AG

Unser Unternehmen bildet als grösstes Überlandwerk zusammen mit den kantonalen Elektrizitätswerken der Nordostschweiz einen leistungsfähigen Eckpfeiler der schweizerischen Elektrizitätsversorgung.

Für die Abteilung «Schutz- und Hochfrequenztechnik» suchen wir einen erfahrenen

Elektroingenieur HTL

zur Entlastung unseres Ressortleiters «Telefonie».

Aufgabenbereich:

- Planung und Realisierung aller Telefonanlagen (konventionelle und digitale Technik) in NOK- und Partnerwerken in Zusammenarbeit mit PTT und Montagefirmen
- Beschaffung der Handfunkgeräte, Autotelefone, Personensuch- und Überwachungsanlagen
- Betreuung der Wasseralarmanlagen
- Kontrolle der Telefonabonnemente und Mietverträge

Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung an einer höheren technischen Lehranstalt, Richtung Elektrotechnik/Informatik
- mehrere Jahre Erfahrung im Fachgebiet der Telefonie von Vorteil
- gute organisatorische und planerische Fähigkeiten
- Geschick im Umgang mit Behörden und Werkpersonal
- Idealalter: 30 bis 45 Jahre

Wir bieten:

- Technisch anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Entwicklungsfähige Aufgabe in kleinem Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wenn Sie sich von dieser interessanten Stelle angesprochen fühlen, dann senden Sie uns Ihre üblichen Unterlagen an:

Nordostschweizerische Kraftwerke AG
z.Hd. Herrn H. Glor
Elektrotechnik und Kernenergie
Parkstrasse 23
5401 Baden
Telefon 056 20 33 62

NOK

Strom für die Nordostschweiz

INNOVATION ...

... basierend auf ausgereifter Technik

40 Jahre Erfahrung mit Kunststoffen machen uns zu einem führenden Anbieter von Spritzgiessmaschinen für die Automobil-, Elektro-Haushaltgeräte- und Verpackungsindustrie.

Einem initiativen, dynamischen und belastbaren Berufsmann bietet sich eine nicht alltägliche Herausforderungen.

Als

Versuchsmechaniker

übernehmen Sie die folgenden Aufgabenschwerpunkte:

- Kundenversuche (Werkzeuge und Kunststoffteile)
- Kundeninstruktion an Maschinen und Steuerungen
- Durchführen von Versuchsreihen für Entwicklungsprojekte
- Bau und Inbetriebnahme von Zusatzgeräten
- Kundenbesuche

Ideale Voraussetzungen bilden gute Kenntnisse der Mess- und Regeltechnik und möglicherweise Erfahrung in der Kunststoffanwendung bzw. Verfahrenstechnik. Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und/oder Französisch wären von Vorteil.

Gerne informieren wir Sie näher über diese herausfordernde Tätigkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Herrn A. Wälti, Personal

BUCHER-GUYER AG, Maschinenfabrik
8166 Niederweningen, Telefon 01 857 22 11

BUCHER

Weltkrieg dargestellt. Jetzt, für das Buch *«Zinkjungen»*, wurden die *«Veteranen»* des afghanischen Krieges interviewt. Es sind junge Männer und Frauen, die der Krieg in den weiten Bergen von Afghanistan zu seelischen und körperlichen Krüppeln gemacht hat. Mit den *«Heldenepen»* der roten Presse wurden diese Soldaten für die Grossmachtpolitik der UdSSR geopfert. Man betrog sie von Anfang an. Man sagte ihnen zum Beispiel: die Heimat müsse im Süden gegenüber dem Amerikaner verteidigt werden. Den Stoff für das Buch sammelte die Autorin während der letzten Jahre vor allem in und um Smolensk. Sie sprach mit Soldaten und Offizieren, die im Krieg in Afghanistan waren. Sie unterhielt sich auch mit Müttern und Witwen von Gefallenen (auch mit Zivilangestellten, wie beispielsweise Krankenschwestern). In Porträts und in Monologform werden diese *«Zeitdokumente»* den Lesern vorgestellt. Also nicht der Krieg, sondern die vom Krieg gezeichneten Überlebenden sind Thema dieses radikalen, mutigen Werkes. Afghanistan wurde zum Vietnam der Sowjet-Gesellschaft. Dieser Krieg beschleunigte den Untergang der Sowjetunion. Warum wählte die Autorin den Titel: *«Zinkjungen»*? Die in Afghanistan Gefallenen wurden den Hinterbliebenen in Zinksärgen zurückgebracht und pietätlos ausgehändigt. Das Buch ist eine Anklage gegen die ehemaligen Mächtigen im Kreml. Für uns ist es ein Kapitel Zeitgeschichte zum Krieg in Afghanistan. PG

Theodor Wyder

Aktive Improvisation

Verlag nbv Druck AG, Visp, 1992

Den Tätigkeiten in den Bergen ist eines gemeinsam: Die Frage nach einer aktiven Improvisation, nach dem Erlebnis am Berg. Theodor Wyder setzt sich als Autor von Werken über die Gesellschaft, die Armee und die Berge in der illustrierten Schrift mit den folgenden wichtigen Fragen auseinander: Gibt es eine Sicherheit in den Bergen? Kann der Mensch für den Berg vorbereitet werden? Ist die *«Bergerziehung»* eine Aktualität? Ho

Walter Greminger

EG – EFTA – EWR: Rein oder raus?

Leuen Verlag, Zollikon, neu aber ohne Jahrangebe

Das Büchlein, Format 13×21 cm, broschiert, 94 Seiten, passt wie gewünscht zu unserem Zeitgeschehen. Alles spricht von EG, EFTA und EWR. Nur wenige sind sich bewusst, dass die EG selbst mit ihrem Ausbau noch nicht am Ziel ist. Etliche ihrer Vorhaben, welche sie bis zur Vollendung ihres europäischen Binnenmarktes auf den 31. Dezember 1992 verwirklichen will, zeigen erst ihre Konturen, andere sind unter ihren Mitgliedern selbst umstritten. Allerdings ist das Wesentliche klar genug, wie der Verfasser in seinem Werk festzuhalten versteht. Er teilt seine Schrift in zwölf Abschnitte ein. Unmissverständlich argumentiert er für das Erdulden oder Mitentscheiden der Schweiz: Haben wir dazu überhaupt etwas zu sagen? Wir – *«das Volk?»* Ein kleines *«Lexikon»* als Anhang enthält die wichtigsten Begriffe und Abkürzungen im Zusammenhang mit den Ausführungen. TWU

Franz Butz/Rüdiger Wolf

Soldaten-Beteiligungsgesetz

Walhalla und Praetoria Verlag, Regensburg, 1992

Das Werk ist im *«Loseblatt-System»* publiziert, Umfang zirka 600 Seiten, Format DIN A5. Soeben liegt die erste Ergänzungslieferung 1992/I mit Gesetzesstand 1. März 1992 im Umfang von 288 Seiten vor. Das Grundwerk ist für die Praxis, den Truppenalltag und die Ausbildung geschrieben. Es ist bewusst konzentriert gehalten, um den Benutzer auf möglichst sicheren rechtlichen Pfaden durch die Beteiligungsrechte zu führen. Einen breiten Raum nimmt der Anhang ein, in den aus der Sicht der Autoren alle Rechtsgrundlagen aufgenommen wurden. In einem

ersten Teil ist der Text des Soldaten-Beteiligungsgesetzes aufgenommen, dann der Kommentar zum Soldaten-Beteiligungsgesetz und in einem dritten Teil der Anhang mit allen Texten und Kommentaren der Verordnungen zur Vertrauenspersonen-Wahlordnung. Ein alphabetisch geordnetes Stichwortverzeichnis gibt die gesuchte Schnellübersicht. Das Werk ist ein mehr als brauchbarer Kommentar für alle Soldaten und Interessierten und dürfte über die Landesgrenzen von Beachtung sein. TWU

André Salathé

Geschichte des Füsillierbataillons 75

Verlag Huber & Co AG, 1992, Frauenfeld

Für viele Wehrmänner des Thurgaus gilt das *«Thurgauer-Bataillon»* als das Bataillon schlechthin. Gestützt auf ein riesiges Quellenmaterial prüft der Autor den Mythos dieser Einheit an der historischen Wirklichkeit. Sein Buch lädt ein zu einer Entdeckungstour in 140 Jahre Ostschweizer Militärgeschichte. Ein wahrhaft interessantes Zeugnis schweizerischer Wehrhaftigkeit. Ho

Bruce W Watson

Erfahrungen des Golfkrieges

Verlag Dissberger, Düsseldorf, 1991

Dieses schon bald nach dem Golfkrieg 1990/91 bei den Greenhill Books in London in englischer Originalfassung erschienene Buch wurde danach im Dissberger Verlag in deutscher Übersetzung verlegt. Das rund 200seitige Buch ist in sechs Hauptkapitel gegliedert: Ablauf, Diplomatie, Kräfteinsatz, spezielle militärische Faktoren, Konsequenzen und Schlussfolgerungen. Ein sechsteiliger Anhang, ein Autoren- und ein Stichwortverzeichnis sind dem Textteil beigelegt.

Das Buch gibt eine gute Übersicht über das ganze Geschehen im Golfkrieg und enthält sehr viele Einzelangaben, vor allem in den Anhängen. Gewisse Zahlendifferenzen sind allerdings nur schwer zu enträtseln (z B die Flugzeugzahlen S 29 und Anhang D S 169). Die vorliegende deutsche Fassung leidet an einer teilweise etwas holprigen Übersetzung und daran, dass etliche Druckfehler entstanden sind. Die Kartenskizzen für den Teil III geben einen guten Überblick auf den Truppenaufmarsch und den Vorstoss der Alliierten vom 24. bis 27. Februar 1991. Die für den gleichen Teil verwendeten Fotos wirken eher zufällig ausgewählt. Eine bessere Systematik hätte sich hier gelohnt. Trotz diesen Vorbehalten darf dieses Buch als durchaus gelungene Dokumentation über den Golfkrieg bezeichnet werden. Wä

Manfred Benkel

Gebirgspioniere

Biblio Verlag, Osnabrück, 1991

Der Autor, von 1986 bis 1988 Kdt des Geb Pi Bat 8, will mit diesem Buch die Ursprünge der Geb Pi aufzeigen sowie deren Entwicklung und die erbrachten Leistungen in den unterschiedlichsten Epochen seit 1914 darstellen.

In einem ersten Teil wird übersichtlich und gut verständlich die Entstehung dieser Spezialtruppe mit deren anfänglich häufigen Umstrukturierungen geschildert. Mit interessanten Beispielen und einer lebendigen Sprache wird zudem die Bedeutung der Geb Pi bei entscheidenden Schlachten des Ersten Weltkrieges hervorgehoben. Anschliessend erfahren wir, wie aus den stark reduzierten Verbänden der Reichswehr mit der Aufstellung der Wehrmacht die Geb Truppen im allgemeinen und die Geb Pi im speziellen an Bedeutung und Bestand zunahmen und welche Aktionen diese vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges ausführten.

Im Hauptteil (S 78 bis 315), der Zeit des Zweiten Weltkrieges, wird auf alle Geb Pi Formationen und deren zuständigen Grossverband eingegangen. Dabei wird deutlich, wie eng das Schicksal der Geb Pi mit demjenigen der 1. Geb Div verbunden war. Da diese Div

im Verlaufe des Krieges beinahe auf allen Kriegsschauplätzen und zunehmend im Brennpunkt des Geschehens eingesetzt war, lesen sich die Berichte derart spannend. Doch werden auch die Geb Pi Bat der übrigen Geb Div des Heeres und der Waffen-SS gewürdigt.

Im letzten Teil wird die vielen Änderungen unterworfenen Entwicklung der Geb Pi nach dem Zweiten Weltkrieg, das heisst, nach 1956 bis 1990 geschildert. Die Aufzählung von Ereignissen und Anlässen sowie von Hilfeleistungen im In- und Ausland ist eher chronikhaft und für Aussenstehende beinahe zu detailliert. Da insbesondere im Hauptteil die Einsätze der Geb Pi stets im Zusammenhang mit der gesamten kriegerischen Aktion geschildert und durch zahlreiche pikante Details (z B die russischen Minenhunde) belebt werden, ist dieses Buch nicht bloss für die *«Schwarzen»* sehr lesenswert. Insbesondere wird einmal mehr ganz klar aufgezeigt, wie ohne intakte Verkehrswege, respektive ohne ausreichende Geniemittel und eine gut ausgebildete Genietruppe, jeder Angriff früher oder später zum Erliegen kommt. US

Peter Kreuels

Meine vier Wände

Walhalla und Praetoria Verlag, Regensburg, 1992

Laufbahn, Versorgung und Besoldung sind die Interessensgebiete jedes Unternehmens. Sehr oft kommt dazu auch die Wohnungsfürsorge. Der Deutsche Bundeswehrverband hat ab dessen Gründung vom 14. Juli 1956 alle vier Gebiete mit grösster Sorgfalt gepflegt.

Für die Wohnungsfürsorge liegt ein Leitfaden *MEINE VIER WÄNDE* vor mit dem Untertitel *«Wohnungsleitfaden für Soldaten»*. In bereits sechster Auflage ist das Büchlein (Format 12×17 cm, 318 Seiten, broschiert) übersichtlich geordnet und sehr ansprechbar. Bei einer ersten Durchsicht hat der Suchende allerdings etwas Mühe, Übersicht zu gewinnen, weil ein Inhaltsverzeichnis fehlt. Beim näheren Zusehen hilft ein sehr sorgfältiges Stichwortverzeichnis über diese Lücke hinfür. Mit dieser alphabetischen Einteilung der Sachgebiete erhält das Werk sodann den Charakter eines Taschenlexikons mit allen nützlichen Angaben und Verweisen auf die entsprechenden Gesetze, Verordnungen und Erlasse sowie die Rechtsprechung bis einschliesslich 29. Februar 1992. Ein sehr empfehlenswerter Ratgeber mit Wirkung über die Landesgrenzen im rechtsvergleichenden Suchen. Dem Deutschen Bundeswehrverband gebührt Anerkennung und dem Autor Bewunderung für seine Hingabe im Dienste einer guten Sache. TWU

J Gerber

Landkriegführung

Biblio Verlag, Osnabrück, 1992

Dieses Handbuch von rund 840 Seiten enthält 51 Beiträge von verschiedenen Wehrexpertern, die in alphabetischer Reihenfolge vorgelegt werden und von *«Alternativen Verteidigungskonzepten»* bis zur *«Zusammenarbeit von Landstreitkräften»* reichen. Ein Anhang mit Angaben zu Dienstvorschriften, Lexika, Wörter- und Jahrbücher sowie Zeitschriften ist dem Textteil zugefügt. Ein Sachwortregister fehlt.

Die hier vorliegenden Beiträge wurden dem USA-Verlag Brassey für den Teil *«Land Warfare»* einer allgemeinen Militär-Enzyklopädie zur Verfügung gestellt. Das ist ein Grund, warum das vorliegende Handbuch für unsere schweizerischen Verhältnisse nur bedingt aussagekräftig ist. Die Ausrichtung auf die NATO-Zusammenarbeit und die stehenden Heere ist nicht zu übersehen. Im Beitrag *«Befestigungen»* kommen z B die Kleinstaaten überhaupt nicht zur Sprache (z B die Schweizerische Landesbefestigung oder das neue Werksystem des *«Monoblocks»*), Kapitel über die Mobilmachung und die Wehrsysteme fehlen. Das Milizsystem wird als Unterkapitel der Territorialarmee dargestellt. Für einen schon militärisch orientierten Leser bringt dieses Handbuch kaum wesentlich neue Erkenntnisse. Wä